

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Sassenberg/Füchtorf

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; Lisztstr. 1; 48336 Sassenberg
www.gruene-sassenberg.de gruene-sassenberg@web.de

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister

48336 Sassenberg

Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender
Lisztstr. 1
02583/302189

Detlef Michalczak
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Uphuesstr. 41
02583/302341

Sassenberg 05.01.2021

Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Sassenberg/Füchtorf

Antrag auf Errichtung eines Bürgerwaldes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Sassenberg/Füchtorf stellt den Antrag, einen Bürgerwald zu errichten.

In den letzten Jahrzehnten sind in vielen Kommunen themenbezogene Wälder entstanden, so z.B. der „Hochzeitswald“ in Münster. Eins hatten diese immer gemeinsam, nämlich das Ziel, Bürgerinnen und Bürgern, die nicht über die entsprechenden Flächen verfügen, die Chance zu geben einen Baum zu pflanzen, ein Zeichen zu setzen!

Die Bedeutung von Bäumen für unser Klima und die Natur sollte mittlerweile jedem klar sein. Wir benötigen dringend Ersatz für die vielen Fichten, die durch die Trockenheit und den Borkenkäfer geschädigt sind und gefällt werden müssen.

Es wird eine Fläche als „Bürgerwald“ zur Verfügung gestellt. Diese kann auf städtischem Gebiet oder aber auch auf privaten Grund sein. Hier sollte Kontakt zu den Förstern und auch zu den Waldbesitzern aufgenommen werden. Zudem könnten auch Alleen angelegt werden.

Auf dieser Fläche kann jeder Bürger von Sassenberg und Füchtorf und natürlich auch alle Vereine, Schulen und sonstige Einrichtungen sowie Firmen zu besonderen Anlässen (Geburt, Hochzeit, Jubiläen, als besonderes Geschenk oder einfach nur um der Natur was Gutes zu tun) einen Baum pflanzen (oder auch mehrere).

Die Baumarten werden durch die Gemeinde festgelegt (heimische, dem Klimawandel standhaltende Arten) und auch die Beschaffung des Materials (Bäume, Befestigungsmaterial etc.) sollte

über die Gemeinde organisiert werden. Einmal (bei Bedarf auch mehrmals) in der Pflanzsaison wird ein gemeinsamer Pflanztermin organisiert. Die „Baumspender“ übernehmen die Kosten für das Material und bekommen einen Platz an einer zentralen Tafel, auf der Informationen zum „Klimafaktor“ Wald aufgeführt sind und auf der alle Spender aufgeführt werden (Jahrestafel mit allen Spendern eines Jahres).

In vielen Orten wird jährlich der „Baum des Jahres“ gepflanzt, um auf seltene oder besondere Arten aufmerksam zu machen. Dieser sollte zu diesem Pflanztermin gemeinsam von Rat und Bürgermeister gepflanzt, entweder an exponierter Stelle im Bereich des Bürgerwaldes oder an anderer geeigneter Stelle (z.B. der Waldlehrpfad im von-Korffschen Wald auf Harkotten).

Beginnen sollten wir mit dem Baum 2019, der Flatterulme, die über lange Zeit in unserer Region keine Beachtung fand (wegen des sog. „Ulmensterbens“, dass diese Art jedoch kaum betrifft). Sie wird in Fachkreisen aber als zukünftiger Stadtbaum gesehen, der zwar ursprünglich eher aus feuchten Bereichen (Auenwälder) stammt, aber auch trockenheitsresistent, wenig bruchanfällig und sehr windresistent ist und damit gerade im Zeichen des Klimawandels eine gut geeignete Baumart der Zukunft sein kann.

Durch diese Maßnahme hat jeder Bürger die Möglichkeit sich mit den ihm/ihr zur Verfügung stehenden Mitteln, und seien sie auch noch so klein, aktiv und nachhaltig für den Klimaschutz einzusetzen. Wir sind überzeugt, dass dieses uns als Stadt nicht nur gut zu Gesicht steht, sondern die Akzeptanz für Natur und Klimaschutz in der Bürgerschaft stärkt.

Wir gehen dabei gerne voran und spenden den ersten Baum. Wir sind auch gerne bereit unsere Arbeitsleistung zur Unterstützung anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender